

Landshuter Zeitung vom 25.09.2020

„Tabus abbauen“

Tabus abbauen

Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie klärt Flüchtlinge über Sexualität auf

(us) Ein Uterus und ein Penis aus Plüsch, diverse Verhütungsmittel und ein Daumenkino, wie man Kondome benutzt und entsorgt – Dinge, die man nicht im Rathaus erwartet, die aber genau dort bis zum 4. Oktober zu sehen sind. Die Ausstellung „Only Human, Leben. Lieben. Mensch sein“ in der Kleinen Rathausgalerie bietet Informationen rund um Sexualität, Geschlechterrollen und sexuell übertragbare Krankheiten.

Viel zu sehen, wenig Text

Es gibt viel anzusehen, wenig Text – und wenn es doch etwas zu lesen gibt, dann in zehn Sprachen. Die Aids-Beratungsstelle der Caritas hat die Wanderausstellung vor drei Jahren speziell für Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt. Auftraggeber war das Bischöfliche Ordinariat München/Freising. Seither tourt die Ausstellung durch Deutschland. Die Freiwilligenagentur Landshut (Fala) hat sie gemeinsam mit dem Haus International, dem Amt für Migration und Integration, der Caritas und dem CBW nach Landshut geholt. „In vielen Gesprächen mit Menschen mit Migrationshintergrund haben wir festgestellt, wie viele



Wie spreche ich jemanden an, der mir gefällt? In der Ausstellung „Leben. Lieben. Mensch sein“ gibt es auch hierfür Hilfestellung, wie Stefanie Schüßler von der Fala und Oberbürgermeister Alexander Putz zeigen.

Foto: Christine Vinçon

Wissenslücken es noch gibt. Da fragen erwachsene Frauen, die nicht das fünfte Kind haben wollen, wie sie verhüten können. In vielen Kulturen ist das Thema einfach mit zu viel Scham behaftet“, sagte Stefanie Schüßler von der Fala gestern bei der Eröffnung im kleinen Rahmen.

In der Ausstellung geht es nicht nur um Sex, sondern schon um den ersten Kontakt. „Jungs aus Afghanistan sind es gewohnt, dass die Familie sich um eine Beziehung kümmert. Sie sind unsicher, wie sie überhaupt jemand ansprechen können“, so Schüßler. Die Ausstellung ist zudem für Multiplikatoren ge-

dacht – also Menschen, die in der Flüchtlingsarbeit oder als Sozialarbeiter an Schulen tätig sind.

Wer nicht persönlich vorbeischaun kann oder möchte, kann sich die Ausstellung virtuell zu Gemüte führen. In der zugehörigen App „Only Human“ (kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store) geht es genauso spielerisch um Körper, Gesundheit und Beziehungen.

Information

Die Ausstellung ist noch bis 4. Oktober in der Kleinen Rathausgalerie zu sehen. Vormittags werden kostenfreie Führungen angeboten – hierfür sollte man sich bei Stefanie Schüßler von der Fala anmelden, Telefon 20662734 oder sts@freiwilligenagentur-landshut.de. Von 13 bis 17 Uhr ist die Ausstellung für alle offen (außer montags).